

Wanderung 37 ( 06.09.08 )  
Wipplingen – Herrlingen (Alb-Donau-Kreis)



Schloss Oberherrlingen (Gemeinde Blaustein im Alb-Donau-Kreis)



Wanderung 37 ( 06.09.08 )  
Wipplingen – Herrlingen (Alb-Donau-Kreis)

(1)



(2)



(3)



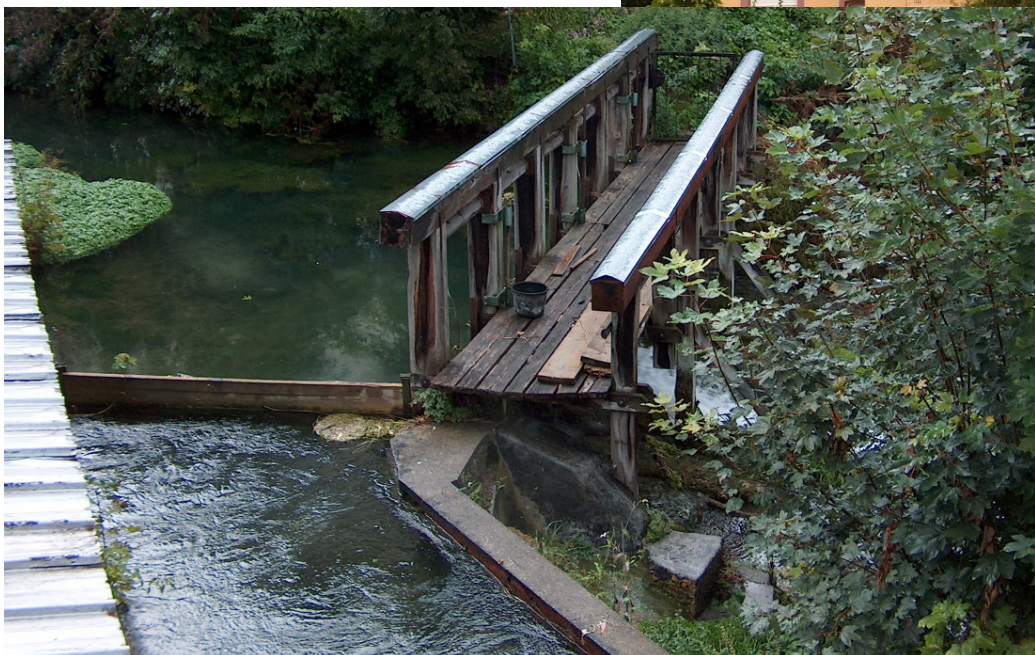
(4)





Wanderung 37 ( 06.09.08 )  
Wipplingen – Herrlingen (Alb-Donau-Kreis)

(5)





Wanderung 37 ( 06.09.08 )  
**Wipplingen – Herrlingen (Alb-Donau-Kreis)**

(6)



- Anfahrt:**
- von Stuttgart aus Autobahn A8 Richtung Ulm
  - Ausfahrt Merklingen
  - über Ortschaften Machtolsheim / Berghülen / Bühlenhausen / Asch
  - nach Wipplingen nach Ortseingang parken bei der Raiffeisenbank

*Blaustein ist eine Gemeinde im Alb-Donau-Kreis in Baden-Württemberg. Sie ist mit gut 15.000 Einwohnern die größte Landgemeinde im Kreis. Eingebettet zwischen Hochsträß, Blautal, Lautertal und der Hochfläche der Schwäbische Alb liegt Blaustein unmittelbar westlich von Ulm. Die Gemeinde liegt auf einer Höhe zwischen 490 bis 690 Meter. Die Flüsse Blau und die kleine Lauter, die in Lautern (Blaustein) entspringt, fließen durch das Gemeindegebiet. Die Gemeinde Blaustein besteht aus den Ortsteilen Arnegg, Bermaringen, Dietingen, Ehrenstein, **Herrlingen**, Klingenstein, Lautern, Markbronn, Weidach und **Wipplingen**.*

**Wipplingen** ist schon seit dem Jahre 1085 urkundlich bekannt; 1611 brannte es fast vollständig ab. Noch heute gibt es das Zollhaus, ein alter, inzwischen restaurierter Fachwerkbau. Es spielte bei der Auseinandersetzung zwischen der Reichsstadt Ulm und dem Herzogtum Württemberg eine nicht unerhebliche Rolle. siehe auch Burgrest Lauterstein Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Klingenstein#Wipplingen>

**Herrlingen** liegt an der Mündung der kleinen Lauter in die Blau, etwa 8 km westlich von Ulm. Das heutige Herrlingen geht auf den Bau der Burg Horningen (später: Schloss Oberherrlingen) im 11. oder 12. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1588 wurde durch die Herren von Bernhausen, die im Blautal mehrere Besitztümer hatten, die Burg Oberherrlingen zu einem Renaissanceschloss umgebaut. Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Herrlingen>

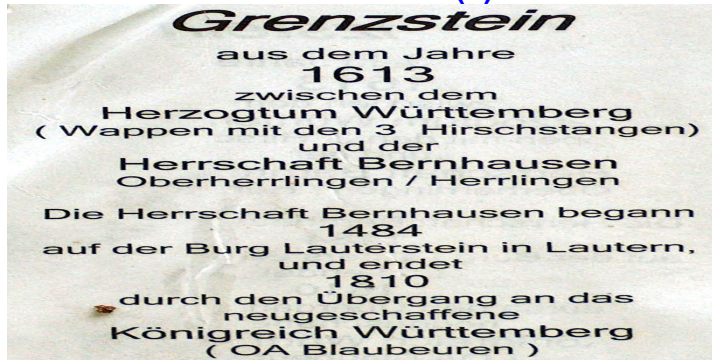
- Ablauf:** Dauer ca. 2 h
- vom Parkplatz aus um das Bankgebäude links herum
  - geteilter Weg mit Verkehrsschild „zulässiges Gesamtgewicht 3,5 t“
  - zunächst Richtung *Lautern*



- abgeerntete **Getreidefelder, Holunder und Hagebutten (1)** künden schon den nahen Herbst an
- und dann noch **dieses Wetter (2)** ( Sommer 2008 Ade !)
- laut Karte dann die erste Weißwegkreuzung nach rechts

Wanderung 37 ( 06.09.08 )  
**Wipplingen – Herrlingen (Alb-Donau-Kreis)**

- es geht in den **Wald (3)**
- am Wegesrand ein restaurierter **Grenzstein (4)**

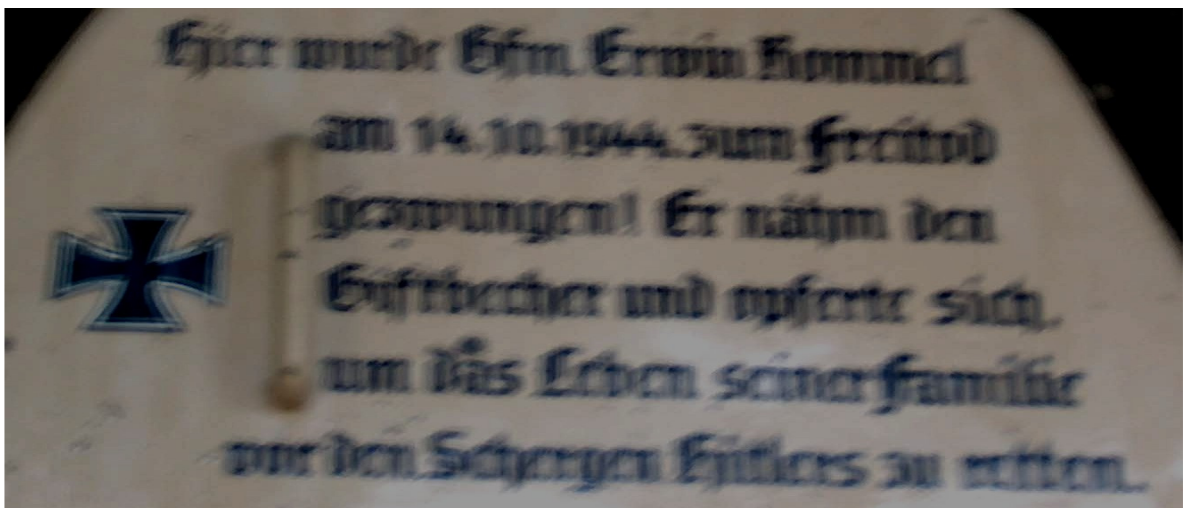


Quelle: Tafel vor Ort

- Treffen auf den Rotweg „rote Raute“
- dieser führt durch den Wald bis *Oberherrlingen*
- dort verlassen wir den Rotweg und nehmen beim Schloss den Teerweg nach unten
- wir gelangen nach **Herrlingen (5)**
- noch vor der rosa Kirche überqueren wir die Lauter, nehmen den Fußweg durch den Friedhof und gelangen bis zur *Bahnhofsstraße*
- diese vor bis zur nächsten Ampel, und dann nach rechts Richtung Blaubeuren
- am Bahnhof vorbei, die Erwin-Rommel-Steige nach oben mit diesem Schild am Felsen ...



- ab hier immer bergauf bis Ortsende roter Y-Weg ist bezeichnet
- noch mal vorbei an einem Neubaugebiet, das sich rechter Hand erstreckt
- wir kommen vorbei an einem Gedenkstein zu Erwin Rommel



- vom hier aus noch ca. ¼ Stunde nach **Wipplingen (6)**
- bei ( immer noch ) strömendem Regen zurück zum Auto